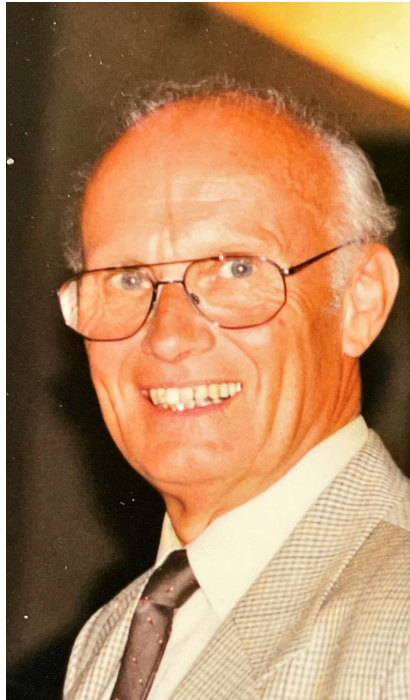


# Horst Klengel

6. 1. 1933 - 25. 12. 2019



Nach schwerer Krankheit ist Horst Klengel am 25. Dezember 2019 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Horst Klengel studierte von 1951 bis 1955 Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, spezialisierte sich auf die Geschichte des Alten Orients und wurde im Jahr 1958 mit seiner Dissertation über die halbnomadischen Stämme der Mär-Jaminiten und Ḫanäer promoviert.

Hernach leitete Horst Klengel den Bereich „Alter Orient“ im Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie an der Akademie der Wissenschaften der DDR. In seiner Funktion als Bereichsleiter trug Horst Klengel in mehr als zwei Jahrzehnten Verantwortung für ein Kollektiv von Spezialisten, die mit den alten Kulturen von Ägypten bis China befasst waren.

Seinem Studium gemäß arbeitete und forschte Horst Klengel bewusst als Althistoriker, wobei er mit allem philologischen Rüstzeug versehen, zugleich Altorientalist und Keilschriftforscher war. Zeit seines Lebens galt sein Schaffen vor allem Syrien mit seiner alten Geschichte.

Schon früh war Horst Klengels Interesse auch auf die Hethitologie gelenkt worden. Die prägenden Anregungen waren in den Jahren vor 1958 von seinem Lehrer Heinrich Otten ausgegangen. Nach dessen Weggang widmete sich Horst Klengel als Autor und Organisator der Editionsreihe "Keilschrifturkunden aus Bogazköy". Er selbst steuerte sechs Kopienbände bei und beschäftigte sich in zahlreichen Publikationen mit den Hethitern und deren Nachbarn.

Foto: Helmut Freydank